

Kraft, Kompetenz und Erfahrung

Lebenshilfe der Region ehrt Angestellte für jahrzehntelangen Einsatz für Menschen mit Behinderung

Bühl/Achern/Baden-Baden (red). Eine Busfahrt ins Winterparadies auf der Bühlerhöhe, ein Sektempfang bei Salonatmosphäre und Jazz-Musik im Atrium der Max-Grundig-Klinik: So begann der Ehrungsabend für die Arbeitsjubilare der Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl, Achern. 25 Angestellte aus der Geschäftsführung, Verwaltung, den Werk- und Wohnstätten und der Integrationsfirma „Integra“, aus dem Schulkindergarten, Betreuungsverein und der Mooslandschule in Ottersweier, der inklusiven Kita in Bühl, dem Bereich Offene Hilfen und Ambulant Begleitenden Wohnen standen im Mittelpunkt, sind sie doch seit zehn, 20, 25, 35 oder 40 Jahren für die Lebenshilfe tätig.

Dass sie Menschen mit Behinderung in ihrer täglichen Arbeit Rückhalt geben, Lebensmut wecken, Fähigkeiten fördern und dabei immer wieder kleine Wunder vollbringen, das beeindruckte ihn tief, sagte der Geschäftsführer der Max-Grundig-Klinik, Andreas Spaetgens. Beeindruckt sei er auch davon, wie die Angestellten den „Wir sind eins“-Gedanken in der Region umsetzen, wie man beim Musikfestival Hochkultur zusammenarbeite und dabei Spaß habe. Das alles war für ihn Grund genug, die Lebenshilfe bereits zum siebten Mal in die Max-Grundig-Klinik einzuladen und die Arbeitsjubilare mit einem Fünf-Gänge-Menü zu belohnen. Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser bezeichnete die Kooperation mit der Max-Grundig-Klinik als ein sehr wertvolles Geschenk. Er erinnerte an die Zeit vor 40 Jahren, als zwei der Geehrten schon für die Lebenshilfe tätig waren. Damals habe es zum Beispiel nur eine Lebenshilfewerkstatt in der Region gegeben. Seitdem sei die Lebenshilfe enorm gewachsen, so Unser. Geschäft hätten dies vor allem Menschen, die sich beruflich und ehrenamtlich in den Dienst der wichtigen Lebenshilfeaufgabe stellten. Die Geehrten hätten mit ihrer hervorragenden Arbeit große Teile dieser ganz besonderen Erfolgsgeschichte mitgeschrieben. „Gemeinsam schaffen wir es seit Jahren, viele unterschiedlichste tägliche Aufgaben an mittlerweile 22 Standorten zu erledigen, um unserer wichtigen Lebenshilfeaufgabe als Ganzes gerecht zu werden. Das gelinge uns nur, weil wir als Lebenshilfeteam zusammenhalten.“ Seine Wertschätzung gegenüber den Angestellten drückte Unser zum Abschluss seiner Ansprache mit einem Lied aus, das er auf Gitarre begleitete. Dann würdigte er die Angestellten als Persönlichkeiten: „Wir brauchen sie mit ihrer Kraft, Kompetenz und Erfahrung.“

Vorsitzender Frank Breuninger dankte im Namen des Vorstandes und des Verwaltungsrates und sagte, er verspüre tiefen Respekt. Musikalisch gestaltet wurde die Feierstunde von Luis Schäfer am Saxofon und Thilo Ehmann am Jazz-Piano, beide von der Musikschule Bühl.

Seit 40 Jahren arbeiten Peter Heinath und Heidemarie Dahms für die Lebenshilfe, seit 35 Jahren Bernhard Huber, Elke Pfirrmann-Petko und Sigrid Frühe. Für 25 Jahre Mitarbeit wurden Beate Gässler, Corina Jägel, Monika Christiani, Sandra Cassiani-Haas und Jelma Spieß geehrt.

Seit 20 Jahren sind dabei: Susanne Hasel, Simone Hübner, Timo Kleinhans, Hubert Reith, Cornelia Lecouvey, Christian Lemcke, Lilia Müller, Petra Lauther und Marion Stiller. Zehn Jahre bei der Lebenshilfe sind Christian Doll, Martin Fűrniß, Melanie Hartmann, Gabriele Höll, Carolin Kontor, Eva Kramer, Melanie Lorenz, Katrin Masan, Brigitte Mußler, Ariane Raulff, Sabine Opitz, Nadine Gartner, Kerstin Struch, Ingrid Dörr, Elke Meier und Nathalie Zoller.



ZAHLREICHEN ARBEITSJUBILAREN dankte die Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl und Achern bei einem Ehrungsabend in der Max-Grundig-Klinik Bühlerhöhe Foto: pr